



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Finanzausschusses 25/1998-2003 am 25. Februar 2003 im Rathaus

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.55 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Paul Giese
Ausschussmitglied	Barbara Behn
Ausschussmitglied	Wilfried Wengler (für AM Brocks)
Ausschussmitglied	Hans-Detlev Bruhn
Ausschussmitglied	Hans-Joachim Werner (für AM Kasch)
Ausschussmitglied	Edda Lessing
Ausschussmitglied	Annette Marquis
Ausschussmitglied	Elisabeth von Bressensdorf (für AM Meschede)
Ausschussmitglied	Horst Ostwald (für AM Pemöller)
Ausschussmitglied	Detlef Reinke
Ausschussmitglied	Claus-Dieter Rommerskirchen

ferner: Bürgervorsteher Horst Schmidt

seitens der Verwaltung: Bürgermeister Volker Dornquast
Wilfried Mohr
Bärbel Brix als Protokollführerin

als Zuhörer: Gemeindevertreter Johann Schümann

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses 24/1998-2003 am 02.12.2002**
- 2. Jahresabschluss 2002**
- 3. Ausgleich des strukturellen Defizits im Verwaltungshaushalt 2003**
- 4. Zustimmung zur Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**
- 5. Unterrichtungen/Anfragen**



Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

**„Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses
24/1998-2003 am 02.12.2002“**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses 24/1998-2003 werden keine Einwendungen erhoben. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Jahresabschluss 2002“

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind den Mitgliedern Beratungsunterlagen einschließlich Erläuterung zur Jahresrechnung 2002 und Gesamtzusammenstellung über- und außerplanmäßiger Ausgaben des Haushaltsjahres 2002 zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlage und berichtet über das Jahresabschlussergebnis für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt des abgelaufenen Haushaltsjahres. Danach begründet Bürgermeister Dornquast im Einzelnen die über- und außerplanmäßigen geleisteten Ausgaben des Haushaltsjahres 2002.

Frau Lessing fragt nach den Gründen für die Mindereinnahmen bei der Hundesteuer. Bürgermeister Dornquast erklärt, dass die Steuereinnahme auf der Zahl der angemeldeten Hunde basiert. Die höheren Einnahmen aus der Vergangenheit könnten mit der Ankündigung und Durchführung der Hundezählung zusammenhängen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt das Ergebnis der Haushaltsrechnung 2002 mit der Erläuterung zur Jahresrechnung 2002 zur Kenntnis.

Beschlussfassung:

Einstimmig

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Ausgleich des strukturellen Defizits im Verwaltungshaushalt 2003“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlage und geht insbesondere auf die neuen Entwicklungen bei den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes ein. Bürgermeister Dornquast berichtet, dass weitere Herabsetzungen bei den Schlüsselzuweisungen und der damit im Zusammenhang stehenden Kreisumlage zu erwarten sind.

So ist der Grundbetrag für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen noch nicht endgültig in der Höhe von 706,00 EUR zur Änderung der Ausführungsanweisungen zum Finanzausgleichsgesetz beschlossen worden. Es ist damit zu rechnen, dass dieser Betrag um 5% auf 670,00 EUR weiter abgesenkt wird. Diese Absenkung würde weitere Mindereinnahmen in Höhe von 455.832,00 EUR bedeuten, wobei die entsprechenden Minderausgaben für die Kreisumlage anzurechnen wären.



Herr Ostwald möchte wissen, woher diese neuen Zahlen kommen. Herr Dornquast teilt mit, dass der Landesrechnungshof auf der letzten Tagung der leitenden Verwaltungsbeamten einen Ausblick über die aktuelle Haushaltsentwicklung gegeben hat.

Beschluss: Der Finanzausschuss nimmt die aktuelle Entwicklung der Einnahmen zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung, den Ausgleich des strukturellen Defizits in Höhe von 54.500,00 EUR im Rahmen der 1. Nachtragshaushaltsplanung zum Verwaltungshaushalt 2003 gemäß Vorlage und unter Berücksichtigung der von Bürgermeister Dornquast vorgetragenen Entwicklung zu beschließen.

Beschlussfassung: Einstimmig.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Zustimmung zur Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben“

a) Außerplanmäßige Ausgabe für die Erneuerung der Sportplatzdecke (Kunstrasen) an der Grundschule Rhen

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlage. Es ergibt sich keine weitere Aussprache.

Beschluss: Der Finanzausschuss genehmigt die geleistete außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 4.245,21 EUR. Die Veranschlagung dieser Mittel hat im I. Nachtragshaushalt 2003 entsprechend dem Finanzierungsvorschlag der Verwaltung zu erfolgen.

Beschlussfassung: Einstimmig.

b) Außerplanmäßige Ausgabe für die Sanierung des Kunstrasenfeldes auf dem Sportplatz Bürgermeister-Steenbock-Straße

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlage und weist auf die Dringlichkeit der Sanierung hin. Er berichtet über ein kürzlich in der Verwaltung eingegangenes Schreiben des Fußballverbandes. Danach wurden für die auf dem Kleinfeld spielenden Fußballmannschaften die Spielfeldmaße geändert. Dieses bedeutet eine Änderung der Linierung. Außerdem müsse geprüft werden, welche Mannschaften danach noch auf dem Kleinspielfeldern ihren Spielbetrieb abwickeln können.



Herr Rommerskirchen weist darauf hin, dass der SV Henstedt-Rhen 21 Fußballmannschaften unterhält und diese vom MTV Platzzeiten für das Kunstrasenfeld zur Verfügung gestellt bekommen. Sollten der Kunstrasenplatz des MTV nicht mehr benutzbar sein, so wären auch die Mannschaften des SV Henstedt-Rhen davon betroffen.

Frau Marquis fragt nach, ob der Finanzausschuss für die Beschlussfassung zuständig ist und ob nicht im Hinblick auf die neu zu wählende Gemeindevertretung diese die Gelegenheit zu beraten und zu beschließen hätte.

Bürgermeister Dornquast informiert, dass die künftige Gemeindevertretung nach vorberreitender Arbeit in diesem Fachausschuss über die Bereitstellung der Mittel für die Sanierung des Kunstrasenfeldes zu beschließen hat. Außerdem ist der Beschluss des Finanzausschusses wichtig, damit die Verwaltung mit den Vorarbeiten in Bezug auf die Zuschussfähigkeit der Maßnahme und mit der Zusammenstellung der Auftragsunterlagen beginnen kann.

Beschluss:

Der Finanzausschuss erkennt die dringende und unabweisbare Sanierung des Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage *Bürgermeister-Steenbock-Straße* an und beschließt im Interesse des Fußballspielbetriebes des MTV Henstedt sowie des SV Henstedt-Rhen, das Kleinspielfeld so schnell wie möglich zu sanieren und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von rund 96.000 EUR im I. Nachtragshaushalt 2003 zu finanzieren. Die Deckung dieses Betrages ist aus dem Überschuss des Jahres 2002 vorzusehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Voraussetzungen für die Sanierung unverzüglich in die Wege zu leiten, damit der Fußball-, Spiel- und Trainingsbetrieb des MTV Henstedt und des SV Henstedt-Rhen aufrecht erhalten werden kann. Dazu ist die Anerkennung der Zuschussfähigkeit sofort zu beantragen.

Beschlussfassung:

Einstimmig.

- c) Außerplanmäßige Ausgabe für die Sanierung der Risse im Rathaus, die durch die AKN-Bauarbeiten verursacht worden sind.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlage. Es ergibt sich keine weitere Aussprache.



Beschluss: **Der Finanzausschuss stimmt einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 6.500,00 EUR für die Sanierung der Risse im Rathaus, die durch die AKN-Bauarbeiten verursacht worden sind, zu. Die Finanzierung hat durch Inanspruchnahme des Soll-Überschusses des Haushaltsjahres 2002 zu erfolgen. Die entsprechenden Mittel sind im Rahmen der Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes im Vermögenshaushalt bereitzustellen.**

Beschlussfassung: **Einstimmig.**

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen/Anfragen“

Frau Lessing fragt aufgrund eines Presseberichtes, ob Ausgaben für Lärmschutzmaßnahmen in Ulzburg-Süd getätigt worden sind, ob konkrete Planungen bestehen und ob die gemeindlichen Gremien darüber informiert worden sind.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass in diesem Jahr noch keine Ausgaben für die Lärmschutzmaßnahmen an der Amselstraße getätigt worden sind. Allerdings sind Mittel für diese Maßnahme im Haushaltsplan 2003 eingestellt. Die Verwaltung hat haushaltintern Planungsentwürfe erstellt und mit der AKN vorabgestimmt, wie die Kostenberechnung und Kostenteilung aussehen könnte. Auf Nachfrage von Herrn Ostwald ergänzt Bürgermeister Dornquast, dass er sich diesbezüglich aufgrund einer Presseanfrage geäußert habe.

Herr Wengler konnte der Presse entnehmen, dass die WHU kostenneutral einen Pendelbus einsetzen möchte. Er fragt, was die Gemeinde sparen würde, wenn diese Linie im Ortsteil Rhen endet.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass im Haushaltsplan zur Zeit 60.800,00 EUR für den innerörtlichen Busverkehr veranschlagt sind. Diese Ausgaben sind disponibel. Dem würden Ausgaben für einen Stadt-/Gemeindebus schätzungsweise in Höhe von 300.000,00 EUR gegenüberstehen, weil dieser Bus keine Nachbarorte anfährt und die Kosten deshalb voll von der Gemeinde zu tragen wären.

Auf Nachfrage von Herrn Ostwald teilt die Verwaltung mit, dass der Außenzaun im Bereich der alten Tennisanlage des Beckersbergstadions der Gemeinde gehört. Herr Ostwald informiert, dass an diesem Außenzaun entgegen der vereinbarten Standorte Wahlplakate hängen.

gez. Paul Giese
(Ausschussvorsitzender)

gez. Bärbel Brix
(Protokollführerin)

gesehen: gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)